

(1028—1) Nr. 997. (1025—1) Nr. 1435. (1021—1) Nr. 2052. (991—3) Nr. 2342.

**Edikt**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Herrn **Valentin Pretner**, Pfarrers in Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. April 1866 ohne Testament verstorbenen Herrn **Valentin Pretner**, Pfarrers in Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

22. Mai 1866

um 9 Uhr Vormittags hieramts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 27. April 1866.

(1012—1) Nr. 631.

**Exekutive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Marja Svetina**, Exekutionsführerin, durch Herrn **Dr. Pongratz von Laibach**, gegen **Andreas Cerar von Videm**, Exekuten, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. März 1859 schuldiger 261 fl. 13 $\frac{1}{4}$  fr. ö. W. c. s. c. die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Domkapitel-Oilt Laibach sub Rkf. Nr. 124 und Urb. Nr. 156 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1670 fl. 80 fr. ö. W., bewilliget und es seien zur Bornahme derselben drei Feilbietungstagfahrungen auf den

8. Juni,

6. Juli und

6. August 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 21. Februar 1866.

(1011—1) Nr. 300.

**Exekutive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Jakob Tordina** von Laibach, Exekutionsführers, durch **Dr. Suppan**, gegen **Andreas Großel** von Mich. Exekuten, wegen aus dem Urtheile vom 24. August 1863, 3. 11951, schuldiger 64 fl. 50 fr. s. R. die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche **Notenbuch** sub Urb. Nr. 7, Rkf. Nr. 3 vorkommenden, zu Mich. liegenden, gerichtlich auf 5411 fl. 60 fr. geschätzten Realität bewilliget, und es seien zur Bornahme derselben drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar auf den

8. Juni,

6. Juli und

6. August 1866,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekanntem Aufenthalte abwesenden **Tabulargläubiger Mathias Judež** hiemit bekannt gegeben, daß für denselben **Georg Judež** von Mich. als Curator ad actum zur Schriftensampfangnahme aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 6. Februar 1866.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte **Abelsberg** als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Johann Premrou** von **Rusdorf** gegen **Michael** und **Josef Zhelhar** von **St. Peter** wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Oktober 1862, 3. 4270, und **Jession** vom 23. Oktober 1862 schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Prem** sub Urb. Nr. 20 $\frac{1}{2}$  vorkommenden **Ganzhub**, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3000 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die erste Feilbietungstagfahrung auf den

29. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt **Abelsberg** als Gericht, am 27. Februar 1866.

**Uebertragung der dritten exek. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte **Laas** als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit den Bescheiden vom 26. September 1865, 3. 6453, und 6. Jänner 1866, 3. 58, auf den 13. d. M. angeordnete dritte Tagfahrung zur exekutiven Feilbietung der Realität des **Josef Glane** von **Kozarde** Urb. Nr. 233/a ad Grundbuch Herrschaft **Schneeberg** mit Belbehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhang auf den

31. Oktober 1866

übertragen wird.

k. k. Bezirksamt **Laas** als Gericht, am 11. März 1866.

(1009—2) Nr. 1464.

**Kundmachung.**

Von dem k. k. Bezirksamte **Rassensuß** als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben des am 11. März d. J. zu **St. Margarethen** verstorbenen **Pfarrkooperator** Herrn **Peter Hönigmann** die freiwillige Versteigerung der in dessen Verlaß gehörigen **Fabriffe**, als: **Wein- und Getreidevorräthe**, **Zimmereinrichtung** u. s. w., bewilliget und deren Bornahme auf den

16. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Orte **St. Margarethen** festgesetzt worden.

k. k. Bezirksamt **Rassensuß** als Gericht, am 20. April 1866.

**Zweite exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte **Planina** als Gericht wird mit Beziehung auf das Edikt vom 4. März l. J., 3. 1268, bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache der **Helena Sluga** und **Marja Savernik**, durch den Kurator Herrn **Mathias Korren** in **Planina**, gegen **Jakob Savernik** von **Genča** plo. 259 fl. 70 fr. c. s. c. am

11. Mai l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei die zweite exekutive Feilbietung der in **Genča** gelegenen Realität sub Haus-Nr. 79 abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksamt **Planina** als Gericht, am 18. April 1866.

(994—3) Nr. 694.

**Zweite und dritte exekutive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte **Krainburg** als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es werde, da zu der mit Bescheid vom 2ten Februar d. J., 3. 694, auf den 11. April d. J. angeordneten exekutiven Feilbietung der dem **Johann Bidiz** von **St. Georgen** gehörigen Realität kein Kaufzuliger erschienen, zu den auf den

12. Mai und

11. Juni d. J.

angeordneten exekutiven Feilbietungen geschritten.

k. k. Bezirksamt **Krainburg** als Gericht, am 11. April 1866.

**Geschäfts-Gründung.**

Ich vergnüge mich hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am 18. April l. M. meine neu errichtete

**Spezerei-, Material- und Farbwarenhandlung**

am Hauptplatz im eigenen Hause

unter der Firma

**L. Mikusch „Zum Steinadler“**

eröffnet habe.

Indem ich mich durch den vortheilhaften Einkauf vorzüglich guter Waare in die angenehme Lage versetzt fühle, jeder Konkurrenz entgegenzutreten zu können, erlaube mir, ein P. T. Publikum zu bitten, mein Etallement durch gütiges Vertrauen zu unterstützen, gebe gleichzeitig die Versicherung, daß ich demselben durch eine streng rechtliche Handlungsweise sowie durch pünktliche und aufmerksame Bedienung zu entsprechen bemüht sein werde.

(986—2)

L. Mikusch.



**MOLL'S**  
**Seidlitz-Pulver.**

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosiss umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer verpackten Originalschachtel 1 fl. 25 fr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dankfugenschriften die detaillirten Nachweisungen darbiehen, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlage** in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Fonzari** und **Seppenhofer**. — **Gurksfeld**: **Fried. Bömches**. — **Gottschee**: **Jos. Kreu**. — **Krainburg**: **Seb. Schaanigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

**Echte Dorsch-Leberthran-Öel.**

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 fr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

**A. MOLL,**  
Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

Ganz neu erschienen und in G. Kercher's Buchhandlung zu haben:

### Das Geburts- und Wohnhaus der heil. Jungfrau Maria.

Ein Erbauungsbuch mit Gebeten und heiligen Gefängen. Wien, 1866. Okt. 116. = Preis 50 Nkr. =

Ueber den geschichtlichen Theil dieses Buches („Sanctuarium von Terfat“) spricht sich die Rezension aus Wien vom 15. Oktober in folgender Weise aus: „Die Geschichte von der Translation des heil. Hauses wird hier auf eine sehr würdige Weise erzählt. Das Zuratheziehen und die Zitation wirklich glaubwürdiger Quellen erhöhen das Ansehen und den Werth dieser Schrift, welche auch durch eine vortreffliche Ausstattung glänzt.“ (1016)

## Trink- und Bade-Anstalt Fellach in Kärnten.

Die diesjährige Füllung und Versendung des allgemein beliebten **Fellacher Sauerbrunnens** hat begonnen.

### Eröffnung der Saison am 15. Mai.

Für gesunde bequeme Wohnungen, so wie für gute Kost ist bestens gesorgt. Mit der Kärntner Eisenbahn fährt man bis zu der Station Kühnsdorf und von da ab in vier Stunden mittelst Post-Stellwagen nach Fellach.

Das Depot von obigem Sauerbrunnen frischer Füllung befindet sich bei den Herren **S. J. Pessiack & Söhne**, deutsche Gasse Nr. 177, der Kleinverfleisch in der **Spezerei- und Eisenwaaren-Handlung** der Herren **Sp. & V. Pessiack**, Theatergasse Nr. 42.

Eine Kiste mit 25 Flaschen, à 1 1/2 Maß haltend, kostet loco Laibach 4 fl., mit 36 Flaschen, à 1/2 Maß, 4 fl. 70 fr.

### Bade-Inhabung Fellach,

letzte Post **Eisenkappel**,

**Bahnstation Kühnsdorf.**

(1014-1)

**Einziger und sicherster Schutz**

gegen **Trichinen**

**Mr. Tetley's Nähr- und Mastpulver für Schweine,**

um einerseits bei Schweinen die größtmögliche Quantität und beste Qualität an Fleisch und Fett zu erzielen, andererseits dieselben von allen schmerzhaften Thierchen, als: **Trichinen, Finnen, vollkommen frei** zu erhalten.

Preis eines Packetes à 1 Pfd. W. G. 40 fr. ö. W.

Dann:

**Mr. Tetley's Heilpulver für Schweine.**

Das beste, durch mehr als **1000jährtige Erfahrung** erprobte Heilmittel in den meisten Krankheiten der Schweine und das **zuverlässigste Präservativ** gegen Seuchen.

Preis eines Packetes à 12 Loth W. G. 36 fr. ö. W.

Fabrikation einzig und allein bei **Dom. Mizzoli** in Rudolfswerth; Centralversendungs-Depot bei Herrn **Martin Maria** daselbst. [568-10]

Außerdem zu haben:

In Agram bei Herrn J. Guthardt.	In Kremsier bei Herrn Josef Dreyer.
„ „ „ „ Eduard König.	„ Laibach „ „ Const. Mizzoli.
„ St. Barthelme bei Herrn F. Vici.	„ „ „ „ Gustav Stebrny.
„ Bischofslad b. Prn. Rud. Raglic.	„ „ „ „ Karl Mischkin.
„ Gili „ „ Franz Janesch.	„ „ „ „ Johann Baumgartner & Söhne.
„ Durovar „ „ Anton Kuffevic.	„ Landstraß „ „ F. Schettinzy.
„ Effeg „ „ Mar v. Karoslevich.	„ Marburg „ „ J. Kolletnig.
„ Graz „ „ Brüder Oberbaumier.	„ Willach „ „ Andreas Zerlach.
„ Gurkfeld „ „ Friedrich Bömches.	„ Wolfsberg „ „ B. Pirker.
„ Karlstadt „ „ P. M. A. Luffie.	

# Friedrich Keesbacher,

Doctor der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Primararzt der medizinischen Abtheilung im Civilspital,

wohnt seit 2. Mai 1866

**Congressplatz (Sternallee) Nr. 30**

(kleines Laurenzi'sches Haus)

im zweiten Stock.

**Sprechstunden:** Von 7-8 Uhr Morgens und 1-2 Uhr Nachmittags. (1046-1) Für Arme unentgeltlich.

(1024-2)

### Zahnärztliche Annonce.

**Med. & Chir. Dr. Valent. L. Tanzer**, Dozent der Zahnheilkunde an der Grazer Universität, wird hier in Laibach vom 5. bis inklusive 12. Mai l. J. im Gasthose „zum wilden Mann“ Zimmer Nr. 8 und 9 **zahnärztliche und zahn-technische Ordinationen** und auch Consultationen aus der Zahnheilkunde geben.

## N. f. ausschl. priv. Zahn-Zigaretten.

neuestes, bestbefundenes und bequemstes Mittel gegen jede Art von

### Zahnschmerz,

erfunden von **Josef v. Türök**, Apotheker, Königsasse Nr. 7 in Pest, empfehlen sich ohne jede Anpreisung durch Bequemlichkeit der Anwendung, sichern Erfolg zur allgemeinen Benützung, und jeder an Zahnschmerz Leidende wird sich momentan überzeugen, daß er es mit einer gezielten rationellen Präparation zu thun hat, welche dem Zwecke vollkommen entspricht.

**Kinder und Frauen können dieselben sehr bequem anwenden.**

Nachdem der Zahnschmerz so unangenehm ist und sehr oft bei Nacht eintritt, wo ein stillendes Mittel nicht sogleich zur Hand ist, sollten diese Zahn-Zigaretten in jedem Hause als das beste Hausmittel vorrätzig gehalten werden.

Preis einer Schachtel 1 fl., einer halben 50 fr., mit Post 10 fr. mehr.

**Central-Versendungs-Depot** bei oben benanntem Erfinder.

[950-2] Haupt-Depot bei Herrn **Birschlitz**, Apotheker in Laibach.

(878-3)

Nr. 763.

(1029-1)

Nr. 997.

### Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Bernhard Rome von Trebelein als Vormund der minderj. Anna Grosnik'schen Erben, durch den Nachbaber Herrn Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, in die Reassumirung der exekutiven Feilbietung der dem Anjon Cerne vulgo Miklauc von Gaberslagora Consf. Nr. 27 gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Thurn-Gallenstein sub Rktf. Nr. 27 vorkommenden, auf 1275 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, und des sub Lager-Nr. 101 vorkommenden Weingartens pelo. 47 fl. 25 kr. c. s. c. gewilliget und hiezu drei Taglagungen, als: die erste auf den

15. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

17. Juli 1866,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 22. März 1866.

### Lizitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht:

Es werden über Anlangen der löbl. k. k. Finanz-Prokuratur Laibach die zum Verlasse des Herrn Valentin Pretner Pfarrer's in Heil. Kreuz, gehörigen Fahrnisse, als: Vieh, Wein, Getreide, Zimmer- und Wirtschaftseinrichtung und andere Fahrnisse am 14. Mai 1866

um 9 Uhr Vormittags und an den folgenden Tagen zu Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein gegen gleich bare Bezahlung öffentlich veräußert werden, wozu Lizitationslustige eingeladen sind.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 27. April 1866.

(988-2)

Nr. 1165.

### Dritte exek. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edikt vom 23. März l. J. 3. 912, wird bekannt gemacht, daß bei der zweiten exekutiven Feilbietung der dem Egidius Mairing gehörigen Realität kein Kaufsüßiger erschienen ist, daher zur dritten auf den 24. Mai l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 24. April 1866.

## Börsenbericht.

Wien, 1. Mai. Zinstragende Staatsfonds matt, Lose aber fester und 1860er um 1 1/2%, höher. Industriepapiere größtentheils besser bezahlt, besonders Nordbahnaktien, die um 7% stiegen. Devisen und Valuten um 2 1/2% theurer. Geld knapp. Geschäft beschränkt.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare			
In österr. Währung . zu 5%	49.75	50.25	Mähren . . . . .	5	75	77	Deft. Don.-Dampfsch.-Ges.	407	410
betto rückzahlbar 1/2	99.25	99.50	Schlesien . . . . .	5	87	84	Österr. Lloyd in Trieft	112	115
betto rückzahlbar von 1864	71	71.50	Steiermark . . . . .	5	82	84	Wien. Dampfm.-Aktg. 500 fl. ö. W.	—	330
Silber-Anleihen von 1864	62	63	Tirol . . . . .	5	95	98	Bester Kettenbrücke	—	330
Silberanl. 1865 (Frcs.) rückzahlb.	62	63	Kärntn. Krain, u. Küstl.	5	82	86	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	119	120
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	62	63	Ungarn . . . . .	5	59	59.75	Therzsbahn-Aktien zu 200 fl. ö. W.	—	—
Nat.-Anl. mit Zan.-Goup. zu 5%	56.50	56.75	Lemeser-Banat . . . . .	5	55	57	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147	—
„ „ „ „ Apr.-Goup. „ 5	56.30	56.50	Kroatien und Slavonien	5	60	62	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	57.50	58.50
Metalliques „ 5	54.25	54.50	Serbien . . . . .	5	57	58	Lomb.-Ezeruowitzer zu 200 fl. ö. W.	—	—
betto mit Mai-Goup. „ 5	54	54.25	Siebenbürgen . . . . .	5	53.75	75	Pest-Posonzer Aktien	—	—
betto „ „ „ „ „ 4	47	47.25	Bukowina . . . . .	5	55	57	<b>Wandbriefe</b> (für 100 fl.)		
Mit Verlosf. v. J. 1839 . . . . .	120	121	Lug. m. d. B.-G. 1867	5	55	57	National- 10jährtige v. J.		
„ „ „ „ 1854 . . . . .	65.05	66.06	Tem. B. m. d. B.-G. 1867	5	54.75	55.25	bank auf 1857 zu 5%	104.50	105
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	69	69.16	Venetianisches Anl. 1859	5	—	—	ö. W. } verlosbare 5	82.50	82.75
„ „ „ „ 1860 „ 100	76	76.25	<b>Aktien</b> (pr. Stüd.)				Nationalbank auf ö. W. verlosb. 5	79.25	79.50
„ „ „ „ 1864 „ „	56.50	57	Nationalbank . . . . .		628	630	Ung. Bob.-Kred.-Anst. zu 5%	—	70
„ „ „ „ 1864 „ 50	—	—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.		191.90	120	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	—	—
Como-Rentenich. zu 42 L. austr.	15.50	16	M & Escom.-Ges. 500 fl. ö. W.		—	540	verlosbar zu 5% in Silber	89	90
B. der Aronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.	—	—	K. Ferd.-Nordb. 1000 fl. ö. W.		1360	1363	<b>Lose</b> (pr. Stüd.)		
Nieder-Österreich . . . zu 5%	—	79	S.-G.-G. 3. 200 fl. ö. W. o. 500 fr.		142.90	143	Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. ö. W.	92	94
Ober-Österreich . . . „ 5	75	80	Kais. öst. B. zu 200 fl. ö. W.		100	101	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. ö. W.	—	76
Salzburg . . . . . „ 5	75	80	Süd.-nordb. Verb. B. 200		85	86	Städtgem. Dien „ 40 „ ö. W.	—	22
Näbmen . . . . . zu 5	83	84	Süd.-öst. L.-ven u. c.-it. G. 200 fl.		145	147	Eiserhaz „ 40 „ ö. W.	—	—
			Gal. Karl-Ludw. B. 200 fl. ö. W.		131	131.50	Salm „ 40 „ „	—	25